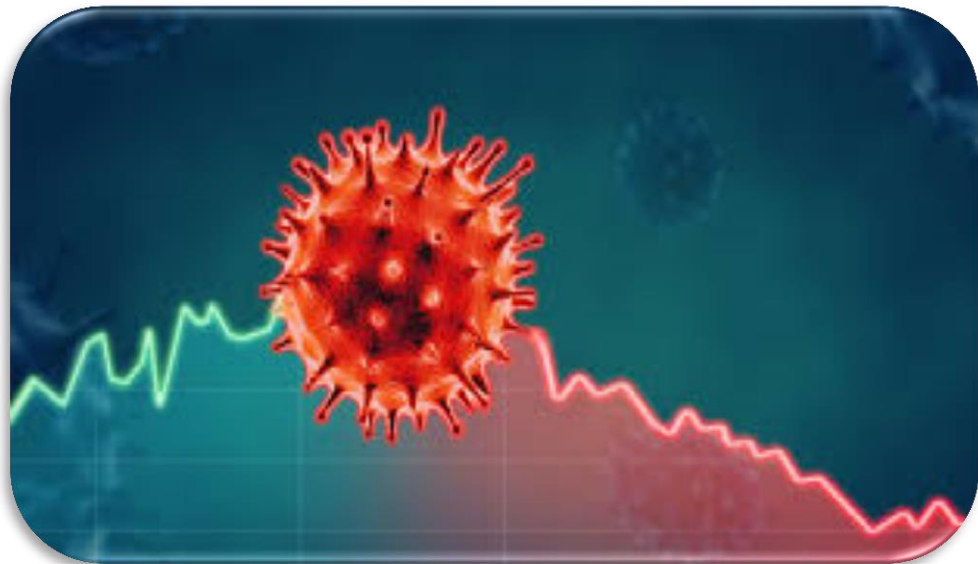


SCHLUSS JETZT! EINE KRITISCHE BILANZ.



21.04.2020

Dieter Georg

Nach Wochen penetranter Kontaktsperrern und nahezu vollständiger Zwangsschließung von Unternehmen, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen, ist das öffentliche Leben in eine bisher nie erlebte Schockstarre gefallen.

SCHLUSS JETZT! EINE KRITISCHE BILANZ.

DIETER GEORG

DER CORONA-LOCKDOWN

Es wird Zeit, eine distanzierte und kritische Analyse des CORONA-Lockdowns vorzunehmen. Dazu ist es hilfreich, uns von dem vernebelnden Informations-Tsunami der öffentlich-rechtlichen Medien und anderen so genannten Qualitätsmedien zu lösen und uns eine auf Fakten basierende Übersicht der Situation verschaffen.

1. MEDIZINISCHE LAGE

Inzwischen liegt längst ausreichend valides Datenmaterial über COVID-19 vor, um sich ein aussagekräftiges Bild zu machen. Zu Beginn der als "Corona-Pandemie" bezeichneten Krise, zeichneten Prof. Christian Drosten, Leiter des Instituts für Virologie an der Berliner Charité und Prof. Lothar H. Wieler (Veterinär), Chef des Robert-Koch-Instituts (RKI), einer Bundesoberbehörde des Bundesministeriums für Gesundheit, ein apokalyptisches Bild mit hunderttausenden von Toten, das in der Folge zu massiven Zwangsmaßnahmen wie Kontaktsperrungen, Schließungen von Unternehmen und Geschäften, Schulen, Kindergärten und Kitas, und drastischen Einschränkungen bzw. Außerkraftsetzungen von Grundrechten führte.

Die Grundlage für diese Zwangsmaßnahmen waren Annahmen, die sich aus einer mehr als dürftigen Datenlage und den daraus folgenden Hochrechnungen ergab. Zwischenzeitlich stellte sich u.a. heraus, dass bei den veröffentlichten Meldungen zu Verstorbenen kein Unterschied zwischen "an Corona Verstorbenen" und "mit Corona Verstorbenen" gemacht wurde und wird. Das hat weder mit Medizin noch mit Wissenschaft etwas zu tun. Ebenso wenig wie die explizite Empfehlung des RKI, Verstorbene mit Corona-Nachweis nicht zu obduzieren. (s. Prof. Püschel) Es könnte ja der Nachweis einer anderen Todesursache festgestellt werden. Mit zunehmender Anzahl von Getesteten sank jedoch von Tag zu Tag ganz folgerichtig die durchschnittliche Letalität, also das Verhältnis der Anzahl der "an bzw. mit Corona Verstorbenen" zur Anzahl neuer Infektionsfälle. Sie liegt derzeit mit rund 0,4 Prozent eher unter der einer jedes Jahr stattfindenden Grippewelle. Die Reproduktionsrate liegt seit Wochen unter 1,0. So genannte Schmierinfektionen oder Kontaktinfektionen, bei denen Erreger über eine Kette von Berührungen weiter gereicht werden, wurden bisher nicht nachgewiesen.

Bereits Anfang März stellte ein an verschiedene Krankenhäuser angeschlossenes französisches Labor fest, dass von Covid-19 keine besondere Gefahr ausginge. Die Ergebnisse bezogen sich auf eine zwei-monatige valide Testreihe. Die Studie wurde am 19. März veröffentlicht und online präsentiert.

Das Gesundheitsministerium Italiens meldete bereits am 23. März, dass 88 Prozent aller gemeldeten Verstorbenen, keine "Corona-Toten" seien. Bei den restlichen 12 Prozent sei man sich nicht sicher, ob diese an oder mit Covid-19 gestorben seien. Wieviel "echte" Corona-Verstorbene es seien, könne man nicht mit Bestimmtheit sagen. Der Grund: es wurden keine Autopsien durchgeführt. Genauso wie in Deutschland. Allerdings wurde zunehmend die unzureichende Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln, u.a. Schutzbekleidung, Schutzmasken und fehlendes Pflegepersonal offenkundig. Eine Folge der seit Jahren betriebenen Kommerzialisierung im Gesundheitswesen u.a. durch Privatisierung und Hinunterfahren medizinischer Versorgung. Rund 30 Prozent aller Krankenhäuser arbeiten inzwischen als gewinnorientierte "Gesundheits-Unternehmen". Dazu gehören auch viele Arzt- Gemeinschafts-Praxen, gesponsert durch Pharma-Unternehmen oder kommerzielle Investoren, in denen Ärzte als Angestellte arbeiten. So wird mit Krankheit Profit generiert. Intensivbetten werden für mögliche "Corona-Patienten" frei gehalten, während akut Bedürftige möglicherweise nicht ausreichend oder gar nicht intensiv behandelt werden können.

Erkennbar ist jedoch, möglicherweise auch aufgrund des zunehmend öffentlichen Drucks aufgeklärter und informierter Bevölkerungsschichten, besonders jedoch aufgrund der sich mehr und mehr verdichtenden Datenlage, dass das RKI um Prof. Wieler zunehmend aus dem Panikmachermodus zurückrudert. Allerdings nicht ohne zu betonen, dass sich die jetzige Lage zwar temporär und jahreszeitenbedingt etwas entspannt, aber keineswegs zu einer endgültigen Auflösung aller Corona bedingten Zwangsmaßnahmen für die nähere Zukunft führt.

Nebenbei sei bemerkt, dass die Ansteckungsrate, derzeit veröffentlicht mit Faktor 0,7, bereits seit vier Wochen so gering ist, dass keine der verordneten Zwangsmaßnahmen noch irgendeine Relevanz hätte. Zu bedenken ist weiterhin, dass es bei einer wissenschaftlich medizinischen Lagebewertung unabdingbar ist, auch anderen renommierten Wissenschaftlern öffentliches Gehör zu verschaffen, um eine einseitig (politisch?) geprägte Lagebeurteilung zu vermeiden. Dies geschieht nicht. Zur persönlichen Meinungsbildung folgt hier eine kleine Auswahl "anders denkender" Wissenschaftler:

- Prof. Sucharit Bhakdi (<https://www.youtube.com/watch?v=Y6W-JIMCfmo>)
- Prof. Hendrik Streeck (<https://www.youtube.com/watch?v=VP7La2bkOMo>)
- Dr. Bodo Schiffmann (<https://www.youtube.com/watch?v=d9Fm3BsCiUo>)
- Prof. Karin Mölling (<https://www.youtube.com/watch?v=VXiGWonSWw0>)
- Prof. Stefan Homburg (<https://www.youtube.com/watch?v=Vy-VuSRoNPQ>)
- Dr. Wolfgang Wodarg (https://www.youtube.com/watch?v=ro730Sk_pN0)
- Prof. Klaus Püschel (<https://www.youtube.com/watch?v=6-HZALc1xpo>)

Allem Anschein nach entwickelt sich Corona ebenso wie die damalige so genannte Schweinegrippe.

Zitat SPIEGEL, 11.03.2011:

“Gremium wirft WHO gravierende Fehler vor. Das Ansehen der Weltgesundheitsorganisation hat durch ihren Umgang mit der Schweinegrippe schweren Schaden genommen“. Der ganze Artikel [hier](#)

Zitat SPIEGEL, 25.11.2011:

“Länder vernichten Millionen Dosen H1N1-Impfstoff. Nachwehen der Schweinegrippe-Pandemie: Aus Angst vor den Infektionen kauften die Bundesländer Millionen Dosen H1N1-Impfstoff. Doch die

große Nachfrage blieb aus. Nun wandern ganze Lastwagenladungen in den Verbrennungsofen“. Der ganze Artikel [hier](#)

Abschließend bleiben weiterhin viele Fragen offen, die zur Rechtfertigung der in Deutschland getroffenen Zwangsmaßnahmen führen.

2. POLITIK UND MEDIEN

Folgende Dinge lassen sich derzeit ohne weitere Recherche offenkundig feststellen:

1. Alle politischen Parteien sind sich über die verhängten, verfassungsmäßig zweifelhaften Zwangsmaßnahmen einig. Links, Rechts und Grün im gemeinsamen Schulterschluss.
2. Eine Opposition findet erkennbar nicht statt.
3. Auch die sonst so protestfreudige Antifa befindet sich offensichtlich im mehrwöchigen Schweigegelübde im HomeOffice.
4. Alle so genannten Qualitätsmedien, ARD und ZDF brennen seit Wochen ihr tägliches, inhaltlich gleiches (gleichgeschaltetes?) apokalyptisches Corona- Feuerwerk ab.

Nicht ein Tag, an dem uns keine mehrseitigen oder mehrminütigen Berichte über den "tödlichen Killer-Virus Covid-19" (Drosten) durch die Qualitätsmedien präsentiert werden. Danach scheint der Weltuntergang nahe. Andererseits hören wir auch Gegenteiliges durch qualifizierte Experten, wie zum Beispiel die Virologen Prof. Streeck, Prof. Bhakdi, Prof. Püschel, um exemplarisch nur einige wenige von vielen hundert zu nennen. Aber auch der ehemalige Innenminister Gerhart Baum (FDP), Verfassungsrichter und andere Staats- und Völkerrechtler, nehmen kritisch Stellung zu der derzeitigen Rechts- und Verfassungslage.

Das apokalyptischen Corona-Dauerfeuer der öffentlich-rechtlichen Medienlandschaft führt bei der Bevölkerung zu Verwirrung und vor allen Dingen zu Ängsten. Dazu gesellen sich, trotz offenkundiger Faktenlage, mehr als fragwürdige und massive Eingriffe in die Grundrechte. Im Internet werden

"politisch unkorrekte" Seiten von Ärzten/Virologen, Rechtsanwälten und alternativen Medien einfach abgeschaltet (durch wen?). Die Heidelberger Rechtsanwältin Beate Bahner, Fachanwältin für Medizinrecht und Autorin mehrerer Fachbücher, wird am Ostermontag mal eben so, ohne richterlichen Beschluss und gegen ihren Willen, von der Polizei gewaltsam in die Psychatrie verbracht. Der Grund: Sie hatte beim Bundesverfassungsgericht einen begründeten *“Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wegen Angriffs auf den Bestand der Bundesrepublik Deutschland durch die Corona-Verordnungen aller 16 Bundesländer”* gestellt ([Download](#)). Da stellt sich zwingend die Frage, ob solche Zensuren und Übergriffe nicht stark an etwas erinnern, was wir schon längst hinter uns geglaubt zu haben schienen. Und man fragt sich zu Recht, welchen Zweck das mediale Dauerfeuer und das verfassungsferne Handeln der Politik verfolgen soll.

Vielleicht kommen wir mit der Frage des cui bono weiter. Wem nützt eigentlich dieser Corona-Hype? Der Bevölkerung? Nein. Viele Menschen verlieren durch die fragwürdigen, widersprüchlichen und absurden Zwangsmaßnahmen ihre Arbeitsplätze und Existenzen. Unternehmen, Handwerker, Selbständige und Freiberufler verlieren ihre Aufträge und Kunden. Enkelkinder dürfen ihre Großeltern nicht besuchen, Kinder ihre Eltern nicht in Seniorenheimen aufsuchen. Schulen, Kindergärten- und Tagesstätten sind geschlossen. Viele (ältere) Menschen sind schon durch die wochenlang verordnete Kontakt- und Ausgangssperre krank geworden. Veranstaltungen sind verboten, die Artikel 5 GG und § 8 GG sind schlichtweg ausgehebelt. Das durch die Politik vorgeschobene Infektionsschutzgesetz gibt diese kollektive Vereinnahmung in keinem Fall her. Aus rechtlicher Sicht gibt es da gar keine Zweifel. Augustinus von Hippo, Philosoph und Kirchenlehrer, sagte einmal: **“Nimm das Recht weg - was ist dann ein Staat anderes als eine große Räuberbande”**. Offensichtlich scheint es, trotz vorhandener Faktenlage, nicht um uns Menschen zu gehen.

Und dann wird plötzlich im Internet die Drucksache 17/12051 des Deutschen Bundestages vom 03.01.2012 publik, ein entwickeltes Pandemie-Szenario namens Corona. Zufall? **Ab Seite 55** im [Download](#) beginnt das jetzige CORONA-DREHBUCH. Respekt, bisher halten sich unsere so genannten Volksvertreter und das RKI penibel und verlässlich an das Drehbuch vom 03. Januar 2013. Bleibt die Frage, ob sich auch die Komparsen (Bevölkerung) in diesem Trauerspiel daran halten werden. Laut Drehbuch immerhin noch die nächsten zwei Jahre.

3. GELD REGIERT DIE WELT – ABER WER REGIERT DAS GELD?

Zurück zur Frage des cui bono. Wenn dieses Drama also den allermeisten Menschen nichts nützt, wem dann?. Vielleicht einigen sehr wenigen, die sogar mit Gewinn aus dieser Krise hervorgehen? Das könnte u.a. der weltgrößte Vermögensverwalter Blackrock sein. Niemand besitzt mehr Anteile an deutschen Unternehmen als Blackrock. Dazu gehören u.a. die Dax-Konzerne wie die Wohnungsbaufirma Vonovia ebenso wie die Deutsche Bank, der Chemieriese BASF oder das Darmstädter

Pharmaunternehmen Merck. Bei vielen der Dax-Konzerne ist der Vermögensverwalter sogar der größte Anteilseigner.

Dennoch ist Blackrock für die meisten Menschen hierzulande eher so etwas wie eine Black Box, eine Firma, deren innerer Aufbau und eigentliche Tätigkeit unbekannt sind. Viele haben den Namen erstmals gehört, als Friedrich Merz im Jahr 2018 CDU-Parteivorsitzender werden wollte. Merz leitet den Aufsichtsrat der Deutschland-Tochter des in New York ansässigen Unternehmens. Blackrock verwaltete im letzten Halbjahr die gigantische Summe von rund 6,8 Billionen Dollar. Damit kann Blackrock ganz Deutschland (geschätzte Steuereinnahmen 2019 rund 8 Milliarden Euro) locker aus der Portokasse einkaufen. Ganz West-Europa ebenfalls!

Neben Blackrock gibt es aber auch noch einige andere größere Hedgefonds wie z.B. Bridgewater Associates. Dieser Hedgefonds hat Wetten im Volumen von 14 Milliarden US-Dollar abgeschlossen, dass die Aktienkurse europäischer Unternehmen angesichts der zunehmenden Corona-Pandemie weiter sinken werden. Die Wette dürfte aufgehen. Und was man unbedingt wissen sollte: Hedgefonds unterliegen nicht den strengen Regulierungsbestimmungen von Banken, handeln aber so wie Banken. Unseren Volksvertretern in Europa sei dank für die Deregulierung der Finanzmärkte ab der 1990er Jahre. Aus diesem Grund haben auch viele Banken eigene Hedgefonds gegründet. Was sind aber die Konsequenzen daraus? Die so genannten Finanzmärkte spielen seit der letzten Finanzkrise in 2008 noch heftiger im Finanz-Casino. Ihre Einsätze haben sich verdreifacht. Wohin mit dem Geld?

Wie wir sehen, kann alleine Blackrock durch seine weltweiten Unternehmensbeteiligungen die Wirtschaft und Politik in weiten Teilen nicht nur maßgeblich mitbestimmen, sondern oft auch die Marschroute vorgeben. Ihre Finanzmacht und somit Dominanz auf allen Spielfeldern dieser Welt ist nahezu unbegrenzt. Nach jeder Krise, die zwangsläufig mehr oder weniger Insolvenzen herbeiführt, kaufen die Vermögensverwalter zu Schnäppchenpreisen ein, schaffen dadurch mehr Substanz für sich und ihre Shareholder und gewinnen somit immer mehr Einfluss. Selbstverständlich auch auf die Preisgestaltung, denn durch die Besitzverschiebung entstehen zunehmend Monopole und Oligopole. So wird das durch die Banken aus dem Nichts erschaffene Geld in veritable Sachwerte umgewandelt.

Im Vergleich zu Blackrock ist das Privatvermögen von Bill Gates (Microsoft) mit geschätzten 95 Mrd. Euro eher ein dürrtiger Sparstrumpf unter der Matratze. Aber eben auch nicht so wenig, um nicht eigene Interessen zu verfolgen. Schauen wir uns das einmal genauer an und stellen wir die Frage, ob die folgenden Fakten uns zu Corona führen:

Zitat EPOCH TIMES, 16.04.2020

“Bill Gates: Sieben Milliarden Menschen impfen – oder keine Rückkehr zur Normalität.

Microsoft Gründer Bill Gates will wegen der Corona-Pandemie die ganze Menschheit impfen. Sollte das nicht geschehen, wäre es nicht möglich zur Normalität zurückzukehren.“

Zitat KENFM, 16.04.2020

“In der Coronakrise tritt der Milliardär Bill Gates öffentlichkeitswirksam als Impfaktivist in Erscheinung. Der Tenor: Ein Impfstoff ist die Lösung (..) Die Zeit drängt und man verlässt sich auf Gates, der die Gefahr einer Pandemie schließlich schon früh erkannt hatte und daher wisse, was zu tun sei. Wie gerechtfertigt ist dieses Vertrauen? (..)

Die Stiftung des ehemaligen Microsoft-Chefs Bill Gates, die „Bill and Melinda Gates Foundation“ (BMGF), wird kontrolliert von ihren drei Treuhändern: Bill und Melinda Gates sowie dem Hedgefonds-Manager Warren Buffett. Die Stiftung verfügt über ein Vermögen von gut 50 Milliarden Dollar (..) Die BMGF ist nach den USA der größte Spender der Weltgesundheitsorganisation WHO und zahlte ihr im Jahre 2018 über 200 Millionen Dollar. (..)

Dies ist nicht der einzige Weg, auf dem die WHO durch Gates finanziert wird. Die Impfallianz GAVI, früher unter dem Namen „Global Alliance for Vaccines and Immunisation“ (Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung) bekannt, stellte der WHO 2018 weitere 150 Millionen US-Dollar zur Verfügung. Einer der Hauptgeldgeber bei GAVI ist wiederum die BMGF, im Jahre 2016 beispielsweise mit 1,5 Milliarden Dollar.(..)

Man kann also davon sprechen, dass die BMGF und damit das Ehepaar Gates und Warren Buffett über direkte und indirekte Wege die Haupteinnahmequelle der WHO sind, was Fragen zu deren Unabhängigkeit von diesen Finanzquellen aufwirft. (..)

So erhält die amerikanische Johns Hopkins University, wo die weltweite und in allen Medien verbreitete Corona-Statistik geführt wird, regelmäßig Großspenden. Allein in den letzten zehn Jahren flossen von der Gates-Stiftung mehr als 200 Millionen Dollar an die Universität. Der Verwendungszweck waren Programme zur Familienplanung. In Deutschland erhielt das Robert Koch-Institut als zuständige nationale epidemiologische Behörde im November 2019 250.000 Dollar. Der Charité in Berlin (Arbeitgeber von Prof. Christian Drosten) flossen 2019 und 2020 insgesamt mehr als 300.000 Dollar zu. Wie auch bei der WHO ist die Vermutung von Interessenskonflikten naheliegend, sofern diese Institutionen oder ihre Mitarbeiter politische Empfehlungen abgeben, die Auswirkungen auf Unternehmen haben, die die Stiftung fördert oder in die sie zur Geldanlage investiert.(..)

Die Aktivitäten der Stiftung in Deutschland beschränken sich nicht nur auf gesundheitliche Aspekte. Auch etablierte Medien werden finanziell unterstützt. Zum Beispiel erhielt der SPIEGEL im Dezember 2018 2,5 Millionen Dollar, die ZEIT im Dezember 2019 300.000 Dollar. Man darf vermuten, dass dies nicht umsonst geschieht und kritische Recherchen dieser Medien hinsichtlich der Aktivitäten der Gates-Stiftung damit nicht unbedingt wahrscheinlicher werden.“

Ach ja, und dann war am 09.04.2022 noch in der WELT zu lesen: „**Pandemie wird nicht verschwinden, bis wir wirklich einen Impfstoff haben**“ - gesagt hat`s unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Und weiter: Merkel schwor die Menschen auf ein „Leben mit dem Virus“ ein. „Auch wenn die Zahlen mal einen Tag besser werden, sie (die Pandemie) wird nicht verschwinden, bis wir wirklich einen Impfstoff haben, mit dem wir die Bevölkerung immunisieren können.“ Na, so was auch. Hatten wir das nicht schon einmal ...

4. CORONA-FAZIT - TEL 1

Obwohl sich wohl erst in einigem zeitlichen Abstand die wahren Folgen und der tatsächliche Charakter dieser “Corona-Pandemie” einordnen lassen, offenbarten sich zwischenzeitlich deutliche Zeichen der wirklichen Hintergründe dieser massiven staatlichen Eingriffe auf die Freiheit und seelische Gesundheit der Menschen und die verheerenden Eingriffe in wirtschaftliche Abläufe.

Nachdem der Peak, also der Höhepunkt der Corona-Grippewelle, bereits überschritten war und sich die Infektionsraten nachweislich längst abgeflacht hatten, verhängten unsere Volksvertreter völlig überzogene Zwangsmaßnahmen unter Aushebelung von unveräußerlichen Grundrechten, wie Kontaktverbote und die Schließung nahezu aller Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Noch im Januar und Februar des Jahres, dem Höhepunkt der Grippewelle, vernahm man jedoch geschlossen aus Politik und Medien, die durch Wuhan in China bekannte Virusinfektion sei vergleichbar mit einer üblichen Grippe und es bestünde keinerlei Grund zur Panik. Im März mutierte der Grippevirus bei Politik und Medien dann plötzlich zum Killer-Virus. Aber noch immer warten unsere Hospitäler auf die vorausgesagte Welle von schwer Erkrankten, die die freigehaltenen Intensivstationen füllen sollen.

Beim aufgeklärten Bürger kamen allerdings sofort Erinnerungen an die Schweinegrippe (H1N1) im Jahr 2009 auf. In der Folge stellte sich heraus, dass diese, ebenfalls durch die WHO ausgerufene Pandemie, zwar ebenso verlief wie viele Grippewellen vorher auch, aber riesige Summen durch den Kauf von Impfstoffen verbrannt wurden. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums Niedersachsen wurden von den Bundesländern damals 34 Millionen Impfstoffdosen gekauft, wovon 29 Millionen Impfdosen unbenutzt übrig blieben. Allein 196 Paletten davon wurden mangels Nachfrage im Magdeburger Müllheizkraftwerk Rothensee vernichtet. Die Länder blieben auf Kosten von 239 Millionen Euro sitzen. Die heutige Lage erinnert frappierend an diese Schweinegrippe. Unlängst verlautbarten Bill Gates und Angela Merkel im Gleichklang, dass “Corona” erst beendet sei, wenn ein wirksamer Impfstoff dafür entwickelt und eingesetzt werde. Bill Gates möchte sogar die ganze Menschheit damit beglücken. Die wirtschaftlichen Interessen sind bereits im Abschnitt “[Geld regiert die Welt](#)” dieses Artikels beschrieben. Sie haben aber einen konkreten Hintergrund, obwohl man es kaum für möglich hält. Ein Blick in die Bilanzen und die Börsenkurse vieler Pharmafirmen offenbaren es jedoch. Die Umsätze und Gewinne nehmen in letzter Zeit deutlich ab, bis zu 30 Prozent.

Wie das? Nun, eine zunehmende Anzahl von Menschen ernährt sich mittlerweile gesünder und nimmt Abschied von mit Glyphosat getränkten Lebensmitteln und industriell erzeugter Ernährung. Auch der Rückgriff auf Naturheilmittel statt Chemiepräparate gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Die Idee hinter "Corona" ist genial einfach: Versetze die Menschen in Angst und gib ihnen eine Pille, die diese Angst vertreibt und lasse sie dafür auch noch bezahlen. Der nächste Schritt dürfte aus Sicht des Marketings nicht länger auf sich warten lassen und sichert auch bei zukünftigen, durch Bill Gates gesponserten "WHO-Pandemien", ein gesichertes Einkommen: Die Zwangsimpfung. Hübsch verpackt mit Schleifchen als Oster-Überraschungs-Ei zur jährlich wiederkehrenden Frühjahrsgrippe. Aus "Hygienegründen" wird im gleichen Zug auch das Bargeld abgeschafft, eine "Gesundheits-App" ins Smartphone verpflanzt und allen Neugeborenen wird nach der Geburt ein Chip eingepflanzt, damit sie für die Zukunft, wie diese auch aussehen mag, gerüstet sind. George Orwell läßt grüßen, die New World Order steht vor der Tür. Einfach genial.

In den 1930er Jahren schrieb Aldous Huxley (1894-1963) den Roman "[Schöne neue Welt](#)". Im Vorwort heißt es unter anderem: "Der Roman beschreibt eine konsequent verwirklichte Wohlstandsgesellschaft in der alle Menschen am Luxus teilhaben, in der Unruhe, Elend und Krankheit überwunden, in der aber auch Freiheit, Religion, Kunst und Humanität auf der Strecke geblieben sind. Eine totale Herrschaft garantiert ein genormtes Glück. In dieser vollkommen formierten Gesellschaft erscheint jede Art von Individualismus als asozial."

5. CORONA-FAZIT - TEL 2

Die Dramaturgie der so genannten Corona-Krise offenbart aber nur die Ouvertüre eines Dramas, das zu einem etwas viel Gewaltigerem, einem weltweit ergreifenden [Finanz Tsunami](#), wie es Ernst Wolff in seinem gleichnamigen Buch oder Markus Krall im Buch "[Wenn schwarze Schwäne Junge kriegen](#)" beschreibt, führt. Vieles deutet eindeutig darauf hin.

Zum einen sehen wir das Zerbröseln des Euros und der Eurozone, trotz etlicher, für die Gesellschaft gigantisch teurer "Rettungsschirme" (Draghi: What ever it takes). Der Euro, als ideologische Währung ohne Plebiszit diktatorisch eingeführt, verkommt zu einem Mittel einer vertragswidrigen Schuldenunion. Die Nullzinspolitik ließ Sparguthaben wie alte Kekse in der Dose zerbröseln.

Zum anderen stehen alle Staaten dieser Welt vor einem riesigen, nie zu tilgenden Berg der Staatsverschuldung. Oft kommen noch erhebliche Handelsbilanzdefizite dazu. Hauptsächlich die Deregulierung des Finanzwesens hat es möglich gemacht und zu einer unkontrollierten Geldvermehrung aus dem Nichts geführt. Das führte in der Folge zu einer gigantischen Verschuldung und ungedeckten Geld- bzw. Kreditblase, deren Platzen schon längst überfällig ist.

Noch werden die Märkte weiterhin mit Geldschöpfungen aus dem Nichts am Überlebenstropf gehalten. Wir stellen aber bereits jetzt fest, dass einige Unternehmen mit schmaler Finanzdecke und Zombie-Unternehmen Konkurs anmelden müssen. Großunternehmen erhalten zwar noch riesige Finanzspritzen, letztlich wieder vom Steuerzahler finanziert, deren Wirkung allerdings sehr schnell verpuffen dürfte.

Der Patient ist klinisch tot, wird aber noch künstlich am Leben gehalten. Ein Überleben ist ausgeschlossen, sobald der Stecker gezogen wird. Ein weiterer Auslöser reicht schon, den Dominoeffekt auszulösen. Die Wirtschaftsdaten bewegen sich bereits gen Süden, die Rezession hat bereits eingesetzt. Spüren werden wir das zwar etwas zeitversetzt, dafür aber umso heftiger. Danach werden Deflation und hohe Inflation, also das Verbrennen von Geld, folgen. Am Ende dürfte irgendeine Form von Währungsreform stehen. Corona dürfte damit als willkommener, inszenierter Anlass und als Alibi für den wirklichen, noch folgenden Lockdown dienen.

Der Flickenteppich planloser, widersprüchlicher Zwangsmaßnahmen und Verordnungen soll den offenkundigen Anachronismus und den damit einhergehenden Reputationsverlust der Regierung kaschieren. Bisher gelang das noch einigermaßen. Die Methoden der Manipulation und Propaganda nutzten geschickt die Psychologie der Massen. Mit zunehmender Aufklärung und dem Abschied vom mediendiktierten Denken, finden die Menschen jedoch zunehmend zum eigenverantwortlichen Selbstdenken zurück.

Der hilflose Rückzug aus einer hemmungslosen und selbst verordneten Hysterie, wird weiterhin mit verfassungsrechtlich äußerst fragwürdigen Mitteln dilettantisch fortgesetzt. Noch gar nicht thematisiert: Wie wird eigentlich mit der Haftungsfrage umgegangen? Wer haftet konkret für die bisher eingetretenen und zukünftig eintretenden Schäden der angeordneten Zwangsmaßnahmen, die viele Unternehmen, Betriebe und Menschen in den Ruin treiben? Wer haftet für die immateriellen Schäden an Menschen, die hilflos der angeordneten Willkür ausgesetzt sind und daran erkranken?

Die Lage ist verfahren und nicht mehr zu kitten. Der Vertrauensverlust in die Regierungskompetenz wird bei der Bevölkerung nachhaltige Schäden hinterlassen. Wie hoch der Schaden bei den Regierungsverantwortlichen sein wird, stellt sich spätestens bei der nächsten Bundestagswahl heraus, oder eher. Vielleicht gibt ein Wort von Bertold Brecht Anlaß einmal in sich zu gehen: "Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht".

Zum Autor:

Dieter Georg, Jahrgang 1950, studierte Wirtschaftswissenschaften und war viele Jahre als DBV-Schulungsbeauftragter für den Öffentlichen Dienst, als Personaltrainer und Coach in der Assekuranz und im Finanzsektor tätig. Heute ist er freier Journalist.